



BETONZENTRUM DRESDEN

Lehrgänge 2024 / 2025

BETONZENTRUM DRESDEN

im

Bau Bildung Sachsen e. V.

Ihr Partner in allen Fragen der
Aus- und Weiterbildung

- Betonprüfung und Betontechnologie
- Betonsanierung, Spritzbeton
- Bauwerksabdichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Betonzentrum Dresden** im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Dresden führt seit nunmehr 30 Jahren sehr erfolgreich Lehrgänge und Seminare im Bereich des modernen **Betonbaus**, der **Betonsanierung** und der Bauwerksabdichtung durch. Jährlich qualifizieren sich über 600 Teilnehmer in unserem bundesweit anerkannten **Aus- und Fortbildungszentrum**.

Viele der angebotenen Lehrgänge und Seminare zeichnen sich durch eine ausgewogene Kombination von theoretischem Unterricht und praktischen Übungen aus. Sie sind dadurch sowohl für Planer und ausschreibende Stellen als auch für Ausführungsbetriebe attraktiv.

Ein sehr gut ausgestattetes Betonlabor, welches gleichzeitig als ständige Betonprüfstelle arbeitet, steht den Lehrgangsteilnehmern mit seiner modernen Prüftechnik zur Verfügung.

Wir sind eine durch den „Ausbildungsbeirat Beton“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V. zertifizierte Kursstätte für die Erlangung „**Erweiterter betontechnologischer Kenntnisse**“ (**E-Schein-Lehrgang**). Dieser berechtigt den Teilnehmer als Leiter (Betoningenieur) eine ständige Betonprüfstelle zu leiten bzw. hochwertige Betonagen auf der Baustelle zu überwachen. Der „**Betonprüferlehrgang**“ ist für das betonprüfende Personal in Betonprüfstellen und auf Baustellen vorgesehen. Außerdem gilt er als sehr gute Vorbereitung auf den E-Schein-Lehrgang.

Im Bereich der **Betonsanierung** führt das Betonzentrum Dresden schon seit 1994 die vom Ausbildungsbeirat Schutz und Instandsetzung im Betonbau beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V. betreuten Speziallehrgänge „**Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen**“ (**SIVV-Schein-Lehrgang**) erfolgreich durch. Unter Leitung erfahrener Referenten erlernen die Teilnehmer neben den theoretischen Grundlagen in umfangreichen praktischen Übungen die Handhabung der verschiedenen Sanierungstechniken. Der SIVV-Schein als einziges, offiziell anerkanntes Betoninstandsetzungszertifikat in Deutschland muss alle 3 Jahre in einem Auffrischungslehrgang (**SIVV-Weiterbildung**) verlängert werden.

Tages- und Zweitagesseminare zu verschiedenen aktuellen Themen sowie der jährliche „**Dresdner Betontag**“ ergänzen das Lehrgangsangebot des Betonzentrums.

Mit der Neueinführung der Abdichtungsnorm DIN 18533 hat die Fortbildung in diesem Segment besondere Aktualität erhalten. Der ehemals bekannte KMB-Schein-Lehrgang wurde durch den **PMBC-Schein-Lehrgang** ersetzt. Dieser beinhaltet das fachgerechte Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen. Das Seminar vermittelt detaillierte Kenntnisse über Einwirkungen und Nutzungsklassen, Abdichtungsmaterialien und -bauweisen, Anordnung und Ausführung der Abdichtung (Theorie und Praxis), Dränung und Schutzschichten sowie über die Kontrolle der Bauausführung. Gleichzeitig werden auch mögliche Schadensursachen analysiert und Hinweise zur Schadensvermeidung gegeben. Ein Schwerpunkt des Lehrganges liegt in der praktischen Umsetzung der DIN 18533. Hierbei wird auch auf die Durchführung und Dokumentation der Kontrolle der Bauausführung als qualitätssichernde Maßnahme auf den Baustellen eingegangen. Die einzelnen Schritte der Bauausführung sowie die angesprochenen Kontrollmaßnahmen werden in der Theorie aber auch in praktischen Übungen an praxisgerechten Exponaten von jedem Teilnehmer nachvollzogen.

Das Betonlabor im ÜAZ Dresden als „**Ständige Betonprüfstelle**“ (VMPA-B-2089) ist im Verzeichnis der Betonprüfstellen des Verbandes der Materialprüfungsanstalten e. V. eingetragen.

Diese Prüfstelle steht interessierten Bauunternehmen mit einem umfangreichen Angebot an Baustoffprüfungen und einer breiten Palette im Maschinen- und Geräteverleih zur Verfügung.

M. Streiber
Leiter ÜAZ Dresden
Bau Bildung Sachsen e. V.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
B-301 Erweiterte betontechnologische Ausbildung (E-Schein)	8
B-302 Weiterbildung für E-Schein-Inhaber	10
B-303 Betonprüferlehrgang	11
B-304 Weiterbildung für Betonprüfer	12
B-305 Betontechnologische Ausbildung im Betonstraßenbau (B-StB-Schein)	14
B-306 Weiterbildung für B-StB-Schein-Inhaber	16
B-307 Seminar – Beton nach Überwachungsklassen 1 und 2	17
B-308 Schäden vermeiden bei Sichtbeton	18
B-309 Wasserundurchlässige Stahlbetonbauwerke („Weiße Wannen“) Planung und Herstellung	19
B-310 Typische Schäden an Industrieböden – Möglichkeiten der Sanierung	20
B-311 Faserbeton	21
BS-301 SIVV-Vorbereitungsseminar	22
BS-302 Lehrgang „Schützen, Instandsetzen, Verstärken und Verbinden von Betonbauteilen“ (SIVV-Schein)	23
BS-303 SIVV-Weiterbildung	24
BS-304 Düsenführerschein – Befähigungsnachweis zum Verarbeiten von im Spritzverfahren aufzubringenden Betonersatz aus Zementmörtel bzw. Beton mit bekannter und unbekannter Zusammensetzung	26
BS-305 Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen im Wasserbau nach ZTV-W	28
BS-306 Betonsanierung – Betonkosmetik	29

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
BS-307 Fachgerechte Verwendung von Vergussmörtel und Vergussbeton nach aktueller Richtlinie des DAfStb	30
BS-308 Instandsetzung von Trinkwasserbehältern mit mineralischen Instandsetzungssystemen nach DVGW	31
BWA-301 Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen (PMBC/MDS/FDP) gemäß DIN 18533 (PMBC-Schein)	32
BWA-302 Herstellen von erdberührten Abdichtungen unter Beachtung des Radonschutzes mit flüssig zu verarbeitenden Produkten PMBC/MDS/FDP im Neubau [9455]	33
BWA-T Erdberührte Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Produkten PMBC/MDS/FPD	34
14 SK Aufbaukurs für sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen	35
7 SK Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING für Mitarbeiter aus Ingenieurbüros und ingenieurtechnisches Personal der Straßenbauverwaltungen	36
15 SK Bauwerkserhaltung unter dem Einsatz von nichtmetallischer Bewehrung	38
24 T Kommunale Verkehrsflächen aus Beton – Planung und Ausschreibung	39
25 T Instandsetzung von Parkhäusern und Tiefgaragen	40
28 T Die Neue Betonnorm DIN1045:08-2023 – Was ändert sich?	42
32 T Straßenflächen aus Beton	44
7 F 19. Dresdner Betontag	46
Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen	46
Auszüge aus Prüfungsordnungen (Anlagen 1-3)	49
Leistungsangebot der Betonprüfstelle	52

Zielstellung:

Die Erlangung **Erweiterter betontechnologischer Kenntnisse** berechtigt den Teilnehmer als Leiter (Betoningenieur) eine ständige Betonprüfstelle zu leiten bzw. hochwertige Betonagen auf der Baustelle zu überwachen. In diesem Lehrgang werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis auf die Prüfung zum Erwerb des E-Scheines vorbereitet.

Inhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons
- Beton – Frischbeton
- erhärteter Beton
- Einflüsse auf die Eigenschaften des frischen und erhärteten Betons
- Entwerfen von Betonmischungen
- statistische Auswertung von Prüfergebnissen
- Herstellen, Fördern und Nachbehandeln des Betons
- Fugen
- Konformitätskriterien
- Expositionsclassen
- Betonieren bei extremen Temperaturen
- Beton mit besonderen Eigenschaften
- Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, weitere Mitarbeiter, die entsprechende Erfahrungen auf dem Gebiet des Betonbaus gemäß Prüfungsordnung (Anlage 1) nachweisen können

Zulassungsvoraussetzung:

- Studienabschluss (FH oder TU) einer Fachrichtung des Bauingenieurwesens und eine einjährige Tätigkeit oder
- Studienabschluss einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und eine zweijährige Tätigkeit oder
- Meisterabschluss im Beton- und Stahlbetonbau und eine zweijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten und Prüfen von Beton.
- Personen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten und eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.

Referenten:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Dr. Schwabach

Herr Prof. Dr.-Ing. Thiel, HTW Dresden

Herr Prof. Dr. -Ing. Wagner, HTWK Leipzig

Herr Dr.-Ing. Richter, InformationsZentrum Beton GmbH

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Herr Dipl.-Ing. Uhlig, thomas zement GmbH, Karsdorf

Herr Dipl.-Ing. Halm, Saint-Gobain-Weber GmbH

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul

Herr Dipl.-Ing. Boye, ö.b.u.v. Sachverständiger, Dresden

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates Beton beim Deutschen Beton- und Bau-
technikverein e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 20.01.2025 – 14.02.2025

Dauer: 160 Ustd.

Gebühren: 2.300,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 150,00 €

Zielstellung:

Ziel des Seminars ist es, die E-Schein-Inhaber über die Änderungen in der Betonnormung sowie die aktuellsten Entwicklungen in der Betontechnologie zu informieren, um einen umfangreichen und aktuellen Wissensstand im Bereich des Entwerfens, Herstellens, Verarbeitens und des Prüfens von Beton zu erreichen.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Betontechnologie und der Betonnormung geprägt.

Schwerpunktmäßig kommen u. a. folgende Themen in Betracht:

- relevante Änderungen in der Betonnormung und aktuelle Entwicklungen in der Betontechnologie
- Neuerungen, Änderungen und Anpassungen in den Regelwerken
- Betonschäden und deren Ursachen
- Besondere Verfahren der Betonverarbeitung
- neue Baustoffprüfverfahren

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, weitere Mitarbeiter, die im Besitz des E-Scheines sind

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Dr.-Ing. Richter, InformationsZentrum Beton GmbH

Abschluss:

Zertifikat Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 10.02.2025 – 11.02.2025

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 360,00 €

Zielstellung:

Den Teilnehmern werden neben den Grundkenntnissen der Betontechnologie die wesentlichen Kenntnisse der notwendigen Prüfungen zum Qualitätsnachweis von Beton und seinen Ausgangsstoffen vermittelt. Sie erhalten ein breites Fachwissen über Beton, speziell in Bezug auf Herstellen, Verarbeiten und Prüfen. Dabei verbessern die Teilnehmer als Betonprüfer ihre fachliche Position im Unternehmen und können das mit einem Zertifikat belegen.

Inhalt:

- physikalische Grundlagen
- betontechnologische Grundlagen
- Ausgangsstoffe des Betons
- Eigenschaften von Frisch- bzw. Festbeton
- Grundlagen der Stoffraumrechnung
- Bereiten, Fördern, Einbringen, Verdichten, Nachbehandeln und Entschalen von Beton
- Betonieren bei Extremtemperaturen
- Arten und Prüfungen an Betonfertigteilen, Betonwaren und Betonwerkstein
- werkseigene Produktionskontrolle – Überwachung des Einbaus von Beton

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Betonprüfstellen, Betonwerken und Bauunternehmen, die im Bereich der Betonherstellung, der Betonprüfung bzw. dem Betontransport tätig sind

Zulassungsvoraussetzung: keine

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Uhlig, thomas zement GmbH, Karsdorf

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Herr Dipl.-Ing. Hentschel, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Abschluss: Zertifikat des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 02.12.2024 – 13.12.2024

Dauer: 72 Ustd.

Gebühr: 1.150,00 €

Zielstellung:

Ziel des Seminars ist es, den Betonprüfern einen aktuellen Wissensstand über die Änderungen in der Betonnormung sowie die aktuellsten Entwicklungen in der Betontechnologie zu vermitteln. Dabei wird besonders auf das Tätigkeitsgebiet des Betonprüfers im Bereich des Entwerfens, Herstellens, Verarbeitens und des Prüfens von Beton eingegangen.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Betontechnologie und der Betonnormung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen u. a. folgende Themen in Betracht:

- Neuerungen, Änderungen, Anpassungen in den Regelwerken (Beton, Zement, Gesteinskörnung)
- besondere Verfahren der Betonverarbeitung (SVB, Faserbeton)
- neue Baustoffprüfverfahren

Das praxisnah gestaltete Seminar beinhaltet neben der Behandlung theoretischer Grundlagen auch praktische Tätigkeiten und Vorführungen im Betonlabor. Der Inhalt wird jährlich den aktuellen Entwicklungen im Betonbau angepasst und aktualisiert.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Betonprüfstellen, Betonwerken und Bauunternehmen, die im Bereich der Betonherstellung, der Betonprüfung bzw. des Betontransportes tätig sind und den Betonprüferlehrgang bereits absolviert haben

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten: Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss: Zertifikat des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 11.12.2024

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €



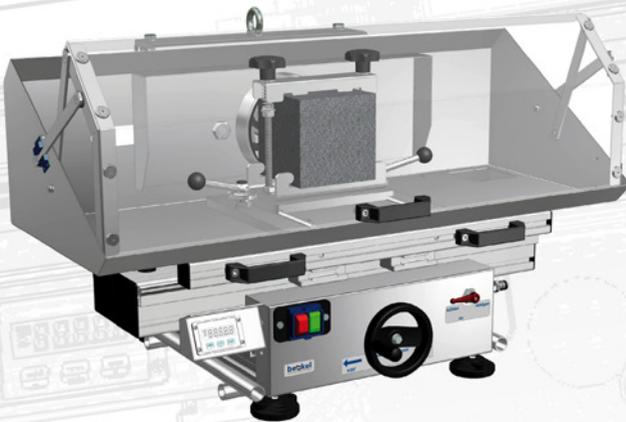
TECHNISCHER HANDEL BECKEL

Herstellung und Vertrieb von Prüfgeräten für Beton,
Zement, Mörtel, Gesteinskörnung und Boden/Asphalt

Planung und Herstellung von Laboreinrichtungen

Innovative und individuelle Neu-Entwicklungen

Hoher qualitativer Anspruch und
Einhaltung nationaler Normen



beckel
BAUSTOFFPRÜFGERÄTE

TECHNISCHER HANDEL BECKEL
Schwarzbacher Allee 3 · 98590 Schwallungen
Tel. 036848-25929-0 · info@thb-beckel.de



ALLE PRODUKTE FINDEN SIE UNTER

www.thb-beckel.de

Zielstellung:

Im Zuge der aktuellen Rohstoffsituation, insbesondere im Bereich der Erdöl-gewinnung und damit steigenden Preisen, wird der Betonstraßenbau nicht nur auf Autobahnen, sondern auch im innerstädtischen Bereich und auf Landstra-ßen zunehmend mehr Bedeutung gewinnen. Hohe Festigkeit und lange Halt-barkeit zeichnen den Straßenbeton bei fachgerechter Herstellung gegenüber der Bitumenfahrbahn aus. Umfassende Kenntnisse im Bereich der Betonher-stellung und des Einbaus sind wichtig, um die Qualität zu sichern. Der Lehr-gang vermittelt dem Teilnehmer genau diese Kenntnisse und schließt mit dem B-StB-Schein, dem Prüfungszeugnis des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. ab.

Inhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons
- Beton – Frischbeton, erhärteter Beton
- Einflüsse auf die Eigenschaften des frischen und erhärteten Betons
- Entwerfen von Betonmischungen
- statistische Auswertung von Prüfergebnissen
- Herstellen, Fördern und Nachbehandeln des Betons
- Fugen
- Konformitätskriterien
- Expositionsclassen
- Betonieren bei extremen Temperaturen
- Beton mit besonderen Eigenschaften
- Standardisierung und rechnerische Dimensionierung von Betonfahrbahnen
- Stadt- und Landstraßen
- Schäden, Ursachen, Schadensbilder, Risse im Straßenbeton
- bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen (M BEB)
- besondere Verkehrsflächen aus Beton, technische Vertragsbedingungen (TL, ZTV, TP, Beton-StB)
- AKR-Schäden (Ursachen, Schadensbilder, Prüfverfahren, Schadensbehe-
bung)
- Maschinen- und Gerätetechnik für den Einbau
- besondere innerstädtische Maßnahmen zur baulichen Erhaltung
- Beton für den Umweltschutz
- Sonderbetone

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere und weitere Mitarbeiter aus Planungsbüros und Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, Transportbetonwerken, Straßenbauunternehmen

Zulassungsvoraussetzung:

- Studienabschluss (FH oder TU) einer Fachrichtung des Bauingenieurwesens und eine einjährige Tätigkeit oder
- Studienabschluss in einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und eine zweijährige Tätigkeit oder
- Meisterabschluss im Beton- und Stahlbetonbau und eine zweijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten und Prüfen von Beton.
- Es können auch Personen zugelassen werden, die die erforderlichen Kenntnisse und eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.

Referenten:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Dr.-Ing. Thiel, HTW Dresden

Herr Dr.-Ing. Richter, InformationsZentrum Beton GmbH

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Herr Dipl.-Ing. Villaret, VILLARET Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin

Herr Dipl.-Ing. Langer, STRABAG Großprojekte

Herr Dr.-Ing. Wieland, OAT GmbH

Herr Dipl.-Ing. Peck, InformationsZentrum Beton GmbH

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 17.02.2025 – 28.02.2025

Dauer: 80 Ustd.

Lehrgangsgebühr: 2.240,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 250,00 €

Zielstellung:

Ziel des Seminars ist es, die BStB-Schein-Inhaber über Änderungen in der Normung und der Regelwerke sowie die aktuellsten Entwicklungen im Betonstraßenbau zu informieren.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet des Betonstraßenbaus und der Normung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen u.a. folgende Themen in Betracht:

- relevante Änderungen in der Normung und aktuelle Entwicklungen im Betonstraßenbau
- Neuerungen, Änderungen, Anpassungen in den Regelwerken
- Schäden und deren Ursachen
- besondere Verfahren der Verarbeitung
- neue Prüfverfahren

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere und weitere Mitarbeiter aus Planungsbüros und Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, Transportbetonwerken sowie Straßenbauunternehmen, die im Besitz des BStB-Scheines sind

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Referententeam

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Betonindustrie e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 04.02.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Zielstellung:

Im Seminar werden den Teilnehmern spezielle Fachkenntnisse vermittelt, die sie berechtigten, Beton nach Überwachungsklassen 1 und 2 einzubauen. Laut Regelwerk müssen Fachkräfte, die mit diesen Betoneinbauten betraut werden, alle drei Jahre zum Thema geschult werden. Den Nachweis darüber erhalten die Teilnehmer nach dem Seminar.

Inhalt:

- Festlegungen in der Betontechnik
- Regelungen für die Betonausgangsstoffe
 - Expositionsclassen / Festigkeitsclassen
 - Dauerhaftigkeit / Betonschäden
- Prüfung von Beton – Frischbetonprüfung / Festbetonprüfung
- Bauausführung Regelung der Überwachung von Baustellen der Überwachungsklassen 1 und 2

Zielgruppe:

Bauleiter, Bautechniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, weitere Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul
Frau Dr. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Zertifikat des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 07.01.2025 – 08.01.2025

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 350,00 €

Zielstellung:

Sichtbeton ist nicht erst seit Erscheinen des DBV-Merkblattes „Sichtbeton“ ein aktuelles Thema, sondern wird auch sehr häufig als ein architektonisches Mittel eingesetzt. Das Seminar geht weit über das DBV-Merkblatt „Sichtbeton“ hinaus und gibt Personen, die in Planung und Ausführung von Sichtbeton tätig sind, Hinweise, um Fehler zu vermeiden und Schadensfälle zu reduzieren.

Inhalt:

- Definition „Sichtbeton“ in unterschiedlichen Vorschriften und Regelwerken
- DBV-Merkblatt „Sichtbeton“
- Grundlagen für die Ausschreibung von „Sichtbeton“
- Zusammenspiel Architekt – Planer – Betonhersteller – Bauausführung
- Schalungstechnik
- Anforderungen an den Beton (Betoneinbau, Nachbehandlung)
- Ausgangsstoffe
- Philosophie des Sichtbetons „Gestern-Heute-Morgen“
- betontechnologische Lösungen mit leicht verarbeitbaren und selbstverdichtenden Betonen
- Wechselwirkung Trennmittel – Schalhaut
- Oberflächenbearbeitung, Oberflächenschutzsysteme
- Fehleranalyse anhand von Beispielen, Tipps zur Vermeidung von Fehlern

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Bauleiter, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 05.02.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar umfassende Kenntnisse für die fachgerechte Planung und Ausführung von wasserundurchlässigen Betonkonstruktionen. An speziellen Beispielen werden die Konstruktions- bzw. Ausführungsdetails erläutert und auf Fehler sowie deren Vermeidung hingewiesen.

Inhalt:

- Regelwerke (WU-Rili der DAfStb, DIN 1045/EN 206, ZTV-ING/ZTV-W, Merkblätter DBV/VDZ)
- Grundlagen, Planung und Entwurf
- Festlegen der Geometrie (Bauteildicke, Abschnittsgröße)
- bautechnische Details (Fugenausbildung, Fugenanordnung, Durchdringungen)
- Rissbreitenbeschränkung entsprechend dem Nutzungskonzept
- Betontechnologie (Betonauswahl, Expositionsclassen, Betonfestigkeitsentwicklung, Druckfestigkeit)
- Maßnahmen der Nachbehandlung (Simulation der temperaturbedingten Festigkeitsentwicklung und Ableitung von Maßnahmen für die Herstellung des Bauwerkes)

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Vertreter öffentlicher und privater Auftraggeber/Bauherren, Bauüberwacher, Bauleiter, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Herr Prof. Dr.-Ing. Lutz Nietner, HTWK Leipzig

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 19.03.2025 – 20.03.2025

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 360,00 €

Typische Schäden an Industrieböden – Möglichkeiten der Sanierung

Zielstellung:

Das Seminar übermittelt den Teilnehmern die Grundlagen zur Planung und Ausführung von Industrieböden. Es soll Hinweise zur Schadensvermeidung in der Praxis geben.

Inhalt:

- Anforderungen an einen Industrieboden
- Arten und Möglichkeiten zur Ausführung
- einzuhaltende Vorgaben
- Fugenanordnung, Fugenausbildung
- Informationen zur Bemessung (Was muss ich wissen?)
- Oberflächengestaltung
- Schadensvermeidung anhand von praktischen Beispielen

Zielgruppe:

Bauleiter, Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Bauüberwacher, Mitarbeiter öffentlicher und privater Auftraggeber/Bauherren, Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Ö.b.u.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Boye, Dresden

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 29.01.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Zielstellung:

Im Seminar erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über den Einsatz von Fasern im Beton. Spezielle Kenntnisse über die Regelwerke und Normen sowie Hinweise für den Einbau und die Prüfung von Faserbeton vermitteln dem Teilnehmer Sicherheit auf diesem Einsatzgebiet.

Inhalt:

- Einleitung und geschichtlicher Überblick
- Einsatz von Fasern nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2
- Grundlagen für den Einsatz von Faser- und Stahlfaserbetonen
- Normenregelungen für Fasern
- Hinweise zur Bemessung nach den Regelwerken
- Erläuterungen zur DAfStb-Richtlinie „Stahlfaserbeton“
- Anwendungen von Stahlfaserbeton
- Herstellung – technische Voraussetzungen
- Überwachung von Stahlfaserbetonen
- Ermittlung der Leistungsklassen aus Prüfergebnissen
- Prüfungen auf der Baustelle

Zielgruppe:

Architekten, Planer, öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren, Bauüberwacher, Bauleiter, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Mitarbeiter aus dem Beton- und Stahlbetonbau

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 04.02.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Zielstellung:

Im Seminar werden Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Betontechnologie vermittelt, welche als Voraussetzung für die Teilnahme an einem SIVV-Lehrgang gelten.

Inhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons (Normzemente, Festigkeitsklassen, Gesteinskörnungen, Zusatzmittel und Zusatzstoffe)
- Betoneigenschaften des Frischbetons (Wasserzementwert, Konsistenz, Frischbetonrohddichte, Temperatur) nach DIN EN 206 und DIN 1045-2
- Betoneigenschaften des Festbetons (Expositionsklassen, Druckfestigkeit, Porosität, Nachbehandlung, besondere Eigenschaften, Last- und Verformungsverhalten, Karbonatisierung, Betondeckung) nach DIN EN 206 und DIN 1045-2
- Qualitätssicherung und Konformitätsprüfung nach DIN 1045-2 und DIN 1045-3

Zielgruppe:

zukünftige Teilnehmer eines SIVV-Lehrganges ohne ausreichende Kenntnisse auf den Gebieten Beton, Stahl, Kunststoffe bzw. ohne Berufsabschluss gemäß der Zugangsvoraussetzungen zum SIVV-Lehrgang, Personen nach den Abschnitten § 4 (1) a-c und 2 der Prüfungsordnung Ausgabe 01. Juli 2022

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor Dresden

Abschluss:

Zertifikat des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 09.01.2025 – 10.01.2025 20.03.2025 – 21.03.2025
27.02.2025 – 28.02.2025 08.05.2025 – 09.05.2025

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 300,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 30,00 €

Lehrgang „Schützen, Instandsetzen, Verstärken und Verbinden von Betonbauteilen“ (SIVV-Schein)

Zielstellung:

Der Lehrgang bereitet die Teilnehmer auf die Prüfung zum Erwerb des SIVV-Scheines vor. Diese Bescheinigung wird vom Ausbildungsbeirat „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V. als prüfendes Organ ausgegeben.

Inhalt:

- Grundlagen der Betoninstandhaltung u. Regelwerke
- Grundlagen der Baustoffe - Beton, Stahl u. Kunststoffe
- Grundlagen der Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Schadensmechanismen und Verfahren zur Untergrundvorbereitung und -prüfung
- Betonersatz mit bekannter und unbekannter Zusammensetzung
- Oberflächenschutzsysteme
- Füllen von Rissen und Hohlräumen
- Verstärkung des Betontragwerkes
- Schutzmaßnahmen
- Fugen in der Instandhaltung
- Überwachung und Dokumentation

Zielgruppe:

Facharbeiter und Gesellen im Beton- und Stahlbetonbau, Maurer, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, staatlich geprüfte Techniker, Bauingenieure, Quereinsteiger

Zulassungsvoraussetzung:

siehe Auszug aus der Prüfungsordnung § 4 Abs. (1), (2), (3), (4) und (5) , Seite 50

Referenten: Referententeam

Nachweis:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 13.01.2025 – 24.01.2025 24.03.2025 – 04.04.2025
03.03.2025 – 14.03.2025 12.05.2025 – 23.05.2025

Dauer: 80 Ustd.

Gebühr: 1.800,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 150,00 €

Zielstellung:

Im Seminar werden die SIVV-Schein-Inhaber gemäß den Vorgaben des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V. weitergebildet. Diese SIVV-Weiterbildung ist gemäß den Regelwerken **alle drei Jahre** vorgeschrieben.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Betoninstandsetzung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen folgende Themen in Betracht:

- Neuerungen, Änderungen, Anpassungen in den Regelwerken
- Wiederholungen
- Erkenntnisse aus Schadensfällen
- Vorstellung neuester Geräte der Betoninstandsetzung
- neue Systeme der Betonbeschichtung in Ergänzung zu den bekannten Oberflächenschutzsystemen sowie deren Prüfung

Das praxisnah gestaltete Seminar beinhaltet neben der Behandlung theoretischer Grundlagen auch Praxisvorführungen. Der Inhalt wird jährlich den aktuellen Entwicklungen in der Betonsanierung und im Betonbau angepasst bzw. aktualisiert.

Zielgruppe:

Fachpersonal aus dem Bereich der Betoninstandsetzung, welches im Besitz des SIVV-Scheines ist

Zulassungsvoraussetzung:

SIVV-Schein

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Halm, Saint-Gobain-Weber GmbH

Herr Dipl.-Ing. Thomas Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner
Radebeul

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 11.11.2024 – 12.11.2024
03.12.2024 – 04.12.2024
06.01.2025 – 07.01.2025
14.01.2025 – 15.01.2025
27.01.2025 – 28.01.2025
11.02.2025 – 12.02.2025
24.02.2025 – 25.02.2025
04.03.2025 – 05.03.2025
17.03.2025 – 18.03.2025
25.03.2025 – 26.03.2025
07.04.2025 – 08.04.2025
09.04.2025 – 10.04.2025
13.05.2025 – 14.05.2025

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 380,00 €

Düsenführerschein – Befähigungsnachweis zum Verarbeiten von im Spritzverfahren aufzubringenden Betonersatz aus Zementmörtel bzw. Beton mit bekannter und unbekannter Zusammensetzung

Zielstellung:

Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des Düsenführerscheines im Trocken- und/oder Nassspritzverfahren Dieser Befähigungsnachweis (Düsenführerschein) ist gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4 und ZTV-W, LB 219 Voraussetzung zum im Spritzverfahren zu verarbeitenden Betonersatz aus Zementmörtel bzw. Beton mit bekannter und unbekannter Zusammensetzung.

Inhalt:

Der Lehrgang setzt sich aus den Teilen

- Theorie
- Praxis Nassspritzverfahren
- Praxis Trockenspritzverfahren

zusammen. Neben der Theorie besteht die Möglichkeit, an beiden oder nur an einem Spritzverfahren in der Praxis teilzunehmen.

Theorie

- allgemeine Grundlagen (Spritzmörtel- und Spritzbetontechnologie)
- Ausführung (Allgemeine Grundlagen, Ausführungsgrundlagen, Geräteeinweisung)
- Schutzmaßnahmen
- Sonderspritzverfahren
- Qualitätssicherung

Praxis

Einrichten der Geräte, Spritzübungen im Nass- und/oder Trockenspritzverfahren

Zielgruppe:

Fachpersonal aus dem Bereich Betoninstandsetzung mit Erfahrungen im Verarbeiten von Spritzmörtel bzw. Spritzbeton

Zulassungsvoraussetzung:

Nachweis einschlägiger praktischer Erfahrungen im Verarbeiten von kunststoffmodifiziertem Spritzmörtel oder Spritzbeton zum Instandsetzen von Stahlbetonbauteilen

Eine Firmenbescheinigung über den praktischen Tätigkeitsnachweis ist erforderlich!

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor Dresden

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 14.04.2025 – 15.04.2025

Dauer: 16 Ustd.

Kosten im Detail: 420,00 € Theorie inkl. Prüfung

450,00 € Praxis Nassspritzverfahren inkl. Prüfung

450,00 € Praxis Trockenspritzverfahren inkl. Prüfung

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar Fachkenntnisse und Handlungshinweise zu den besonderen Anforderungen bei Schutz und Instandsetzungsarbeiten im Wasserbau. Dabei wird speziell auf das Regelwerk im Wasserbau, die ZTV-W, eingegangen.

Inhalt:

- Anwendungsbereich ZTV-W / LB 215; 219
- Planungshinweise, Planungsgrundsätze
- Expositionsclassen, Altbetonclassen
- Instandsetzungsplan
- zulässige Schutz- und Instandsetzungssysteme bzw. Instandsetzungsvorfahren
- Beton – Spritzbeton / Spritzmörtel
- Mörtel mit Kunststoffzusatz (PCC)
- Oberflächenschutzsysteme

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Bauleiter, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren (Talsperrenverwaltungen, Wasser- und Schifffahrtsämter, Betreiber von Stauanlagen)

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Referententeam

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 06.03.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Zielstellung:

Beim Ausschalen von Betonbauteilen werden oftmals Fehlstellen, Farbunterschiede und Unebenheiten festgestellt. Wie diese im Rahmen der vertraglich geschuldeten Rohbau- bzw. Sichtbetonleistung fachgerecht beseitigt werden, erfährt der Teilnehmer im Seminar. Das Seminar ist gleichzeitig ein Einstieg in die Betonsanierungslehrgänge 1 und 2.

Inhalt:

- Grundlagen der Betoninstandsetzung
- Überblick zu neuen Regelwerken - Technische Regel Instandhaltung (TR-IH)
- Baustoffe für die Instandsetzung
- Anwendung von Betoninstandsetzungssystemen
- Sichtbeton
- Planungs- und Ausschreibungsgrundlagen von Sichtbeton
- Ausführung und Überwachung von Sichtbetonbauwerken
- Fehler und deren Vermeidung
- Betonkosmetische Behandlungen von Oberflächen

Zielgruppe:

Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Fachpersonal aus dem Bereich der Betonsanierung

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Thomas Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner

Nachweis:

Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 30.01.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Fachgerechte Verwendung von Vergussmörtel und Vergussbeton nach aktueller Richtlinie des DAfStb

Zielstellung:

Vergussmörtel und Vergussbetone sind seit 2006 eigenständig geregelte Baustoffe. Die Vielzahl der Einsatzmöglichkeiten setzt eine Grundkenntnis der aktuellen Regelwerke, Applikationsmöglichkeiten und der Produktvielfalt voraus. Ziel ist es, in diesem Seminar auf die aktuellen Richtlinien und Vergussprodukte aufmerksam zu machen, wann ein Verguss in einer Hochbau- oder Instandsetzungsmaßnahme eingesetzt werden kann. Weiterhin werden entsprechende Verarbeitungshinweise gegeben bzw. praktisch vorgeführt.

Inhalt:

- Grundlagen der Betontechnologie
- Unterschied von Normalbeton und Vergussbeton
- Zusammensetzungen und Einsatzbereiche in der Betoninstandsetzung und des Hoch- und Ingenieurbaus
- Inhalte der aktuellen Richtlinien
- Applikationsmöglichkeiten mit und ohne Maschinenteknik
- Eigenüberwachungsmaßnahmen auf der Baustelle, Fremdüberwachung
- werkseigene Produktionskontrollen des Herstellers

Zielgruppe:

Vorarbeiter, geprüfte Poliere, Bauleiter, Handwerksmeister, Fachpersonal aus dem Bereich Beton- und Stahlbetonbau und der Betonsanierung

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Referententeam

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 17.12.2024

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Instandsetzung von Trinkwasserbehältern mit mineralischen Instandsetzungssystemen nach DVGW

Zielstellung:

Trinkwasser ist ein sehr wichtiges Lebensmittel und wird strengstens überwacht. Genau deshalb muss auch bei einer Betoninstandsetzung mit zementgebundenen Baustoffen äußerst genau und professionell gearbeitet werden, um die hohe Qualitätsanforderung zu erfüllen. Die Auswahl der richtigen Baustoffe und die Anforderungen des DVGW an Materiallieferant, Verarbeiter und Planer machen diesen Bereich der Betoninstandsetzung zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Dabei kommt es auch darauf an, die richtigen Verarbeitungsverfahren wie Nass- und Trockenspritzverfahren oder Auftrag per Hand sorgsam auszuwählen und Fokus auf die erfolgreiche Applikation zu richten. Das Seminar dient zur Sensibilisierung im Zusammenspiel zwischen Material, Maschinenteknik, Planung und Einhaltung von Anforderungen ergebnisorientierter Ziele bei dieser Form der Sanierung.

Inhalt:

- Grundlagen Beton, Spritzbeton, Spritzmörtel und Mörtelsysteme nach DVGW
- Untergrundvorbereitung, Misch- und Fördertechnik
- Applikation, Oberflächenstrukturen, Eigenüberwachungsmaßnahmen
- Nachbehandlung, Reinigung und Desinfektion
- praktische Vorführung am Modell mit maschinellm Verfahren und Handverarbeitung
- Erfahrungswerte und Beispiele an Langzeitreferenzen

Zielgruppe:

Vorarbeiter, geprüfte Poliere, Bauleiter, Handwerksmeister, Fachpersonal aus dem Bereich Beton- und Stahlbetonbau und der Betonsanierung, Stadtwerke, Wasserzweckverbände

Referent: Referententeam

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 18.12.2024

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 230,00 €

Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen (PMBC/MDS/FDP) gemäß DIN 18533 (PMBC-Schein)

Zielstellung:

Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des PMBC-Scheines

Inhalt:

- Regelwerke
- Baustelle/PSA
- Einwirkungen und Nutzungsklassen
- Stoffe/Abdichtungsarten
- bauliche Erfordernisse (Untergrund, allgemeine Vorarbeiten)
- Abdichtungsmaterialien
- Abdichtungsbauweisen
- Kontrolle der Bauausführung
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen
- Schadensursachen und Schadensvermeidung

Zielgruppe:

Bauingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Facharbeiter und Gesellen aus dem Hoch- oder Tiefbau sowie Dachdecker, Estrichleger, Fliesenleger oder Bauwerksabdichter

Zulassungsvoraussetzung:

einschlägige Berufserfahrung gemäß Prüfungsordnung vom 17.10.2017

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Seeling, Saint-Gobain-Weber GmbH

Abschluss:

Zertifikat des Ausbildungsbeirates – Abdichtung e. V. beim Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 29.01.2025 – 31.01.2025

Dauer: 25 Ustd.

Gebühr: 600,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 150,00 €

Herstellen von erdberührten Abdichtungen unter Beachtung des Radonschutzes mit flüssig zu verarbeitenden Produkten PMBC/MDS/FDP im Neubau [9455]

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar umfassende Kenntnisse über die DIN-Normen und Richtlinien bei der erdberührten Abdichtung. Dies erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen und technischen Herausforderungen des baulichen Schutzes vor dem radioaktiven Bodengas „Radon“. An speziellen Praxisbeispielen werden die Konstruktionsdetails bzw. Ausführungstechnologien an (MDS/PMBC/FPD/KSK-Bahn) erläutert und vorgeführt.

Inhalt:

- Gesetzliche Regelungen zum Radongasschutz
- Meßgeräte und deren Anwendung zur Ermittlung von Radongas
- aktuelle Regelwerke Bauwerksabdichtung DIN 18533 Teil1 und 3, Richtlinie PMBC praktische Anwendungen zur Verarbeitung von Abdichtungsprodukten
- Untergrund prüfen und beurteilen • Voranstriche
- Entfernen von Zementleimschichten • Horizontalsperren
- Fehlstellen mineralisch verschließen • mineralische Verbundhohlkehle
- Schutz Fußpunkt Mauerwerk vor Rückdurchfeuchtung
- Anschluss an die Spritzwasserzone (Sockelbereich)
- Durchdringungen, Anarbeitung mit Dickbeschichtung
- Kratzspachtelung • Kaltselfstklebebahn
- Verarbeitung von Bauwerksabdichtungsprodukten mit Radongasschutzwirkung
- Bitumen- und Bitumenfreiedickbeschichtung

Zielgruppe:

Bauingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Facharbeiter- und Gesellen aus dem Hoch- oder Tiefbau sowie Bautenschützer

Zulassungsvoraussetzung: keine

Referent: Herr Dipl.-Ing. Seeling Saint-Gobain-Weber GmbH
Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen e. V.
Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden
Termin: 27.01.2025
Dauer: 8 Ustd.
Gebühr: 230,00 €

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar umfassende Kenntnisse über die aktuellen DIN-Normen und Richtlinien zur erdberührten Abdichtung.

An speziellen Praxisbeispielen werden Konstruktionsdetails und Ausführungen von Bitumendickbeschichtungen (PMBC), mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) und bitumenfreien Dickbeschichtungen (FPD) erläutert und vorgeführt.

Inhalt:

- aktuelle Normen und Regelwerke DIN 18533 Teil 1 und 3, DIN 18195 Beiblatt 2, Rili PMBC, Rili MDS, Rili FPD
- Anwendungsübersichten
- Vorbereitung Abdichtungen – u.a. Untergrund prüfen, Entfernen Zementleim, Verschluss Fehlstellen, Schutz vor Rückdurchfeuchtung, Verbundhohlkehle, Voranstriche
- Ausführung der Abdichtungen mit PMBC
- Ausführung der Abdichtungen mit MDS
- Ausführung der Abdichtung mit FPD
- Abdichtungsdetails – Sockel, Türen und tiefliegende Fenster, Anschluss- und Bewegungsfugen, Rohrdurchführungen, Eindichtung Kellerlichtschächte
- Schutzschichten – fachgerechte Ausführung der Verarbeitung der Schutz-/ Dämmplatten
- Protokollierung/Kontrolle der Abdichtungsarbeiten

Zielgruppe:

Architekten, Bauleiter und bauleitendes Personal, Bauüberwacher, Planer

Zulassungsvoraussetzung: keine**Referent:**

Herr Dipl.-Ing. Seeling, Saint-Gobain-Weber GmbH

Abschluss:

Zertifikat des Ausbildungsbeirates – Abdichtung e. V. beim Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 28.01.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 310,00 € / 230,00 € *

Die mit Stern (*) gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.

Aufbaukurs für sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Zielstellung:

Planung und Ausführung von Betonsanierungsmaßnahmen unterliegen ständig neuen Herausforderungen und einem gezielten Anpassen der Tätigkeiten an das jeweilige Vorhaben. Besonders das Einhalten der aktuell geltenden Regelwerke und der damit verbundenen Vorschriften und Normen ist von großer Bedeutung. Ein wesentlicher Anteil obliegt dabei der sachkundigen Planung und der Organisation durch das Führungspersonal. Bei dem Aufbaukurs für sachkundige Planer werden unter diesen Gesichtspunkten die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft. Dabei wird der aktuelle Stand der Regelwerke dargestellt und die wichtigsten Inhalte zu Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen wiederholt. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung von Beispielen von der Planung bis zur Abnahme sowie auf der Vorstellung von Prüfverfahren.

Inhalt:

- aktueller Stand der Regelwerke und Richtlinien
- Darstellung von Beispielen von der Planung bis zur Abnahme
- Wiederholung zu den Themen „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“
- Prüfverfahren und Prüftechnik

Zielgruppe:

sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Zulassungsvoraussetzung: keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 05.05.2025

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 310,00 € / 230,00 € *

Die mit Stern (*) gekennzeichnete Teilnahmegebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING für Mitarbeiter aus Ingenieurbüros und ingenieurtechnisches Personal der Straßenbauverwaltungen

Zielstellung:

Straßenbauwerke unterliegen einer hohen Beanspruchung und sind in besonderer Weise vor Gefährdungen zu schützen. Zudem müssen vorhandene Schäden bzw. Mängel (wie z.B. Risse) rechtzeitig erkannt und beseitigt werden. Für die Ausschreibung und Bauüberwachung dieser Bauleistungen sind die Vorgaben der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) einzuhalten. Daher müssen sowohl Planer als auch Bauüberwacher die zu beachtenden technischen und technologischen Anforderungen und Normen kennen und anwenden.

Diesen Themen widmet sich der praxisorientierte Lehrgang, welcher mit der BASt abgestimmt ist und speziell die Anforderungen an die Bauplanung, Bauüberwachung und Bauleitung vermittelt. Neben der Analyse von Schäden werden mit den Teilnehmern Sanierungskonzepte diskutiert und deren praktische Umsetzung z.B. an einer Rissanierung und dem Oberflächenschutz durchgeführt, wodurch ein hoher Praxisbezug entsteht und die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse erlebbar wird.

Inhalt:

- Neuordnung der Regelwerke (ZTV-ING, Rili-SIB)
- Ursachen von Betonschäden, Schadensdiagnose und -bewertung
- Untergrundbehandlung
- Füllen von Rissen
- Herstellen und Sanieren von Fugen
- Oberflächenschutzsysteme
- Qualitätssicherung
- Instandsetzen von Betonoberflächen (Bestandsaufnahme, Instandsetzungskonzepte, Leistungsbeschreibung, Ausschreibung)
- Prüfverfahren der Eigenüberwachung

Zielgruppe:

leitendes Personal aus dem Bereich der Bauausführung sowie Planer oder Bauüberwacher aus Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, kommunalen Bauverwaltungen

Zulassungsvoraussetzungen:

keine

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul
Herr Dipl.-Ing. Kühnapfel, Kühnapfel Spezialbau, Radeberg
Herr Dipl.-Ing. Halm, Saint-Gobain-Weber GmbH
Herr Dipl.-Ing. Hörner, Bergisch Gladbach
Herr Bernd Linke, BTC Linke & SILCO-TEC GmbH
Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 25.11.2024 – 29.11.2024

Dauer: 40 Ustd.

Gebühr: 1.750,00 € / 1.300,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Bauwerkserhaltung unter dem Einsatz von nichtmetallischer Bewehrung

Zielstellung:

Der Grundstein der nachhaltigen Bauwerkserhaltung unter dem Einsatz von Carbonbeton wird durch die Planenden gelegt. Angefangen bei der Bauwerksuntersuchung durch die Sachverständigen über die objektplanenden Architekt:innen bis zu den Ingenieur:innen, welche die Statik zur Tragwerksverstärkung aufstellen, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Güte der Instandsetzungsmaßnahme essenziell. Mit der Schulung für Planende erhalten die genannten Stakeholder einen umfassenden Einblick in die Anwendung von Carbonbeton in der Bauwerkserhaltung, des Weiteren werden Grundlagen einzelner Verfahren dargestellt und Bemessungsgrundlagen vermittelt sowie auf die neue „CARBOrefit-Planungsmappe“ eingegangen. Hierbei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit der konventionellen Stahlbetonbauweise ausgearbeitet und auf den aktuellen Stand der Technik und Normung eingegangen. Nachfolgend werden die Inhalte und der Umfang der Schulung kurz dargestellt. Für die Anerkennung bei einer anderen Architekten- und Ingenieurkammer kontaktieren Sie bitte die CARBOCON GmbH.

Inhalt:

- Grundlagen zum Carbonbeton und Einführung in Zulassungen und Richtlinien
- Anwendungsmöglichkeiten und aktuelle Systeme am Markt
- Planungsgrundlagen und Bemessungsbeispiel
- Regeldetails zur Ausführungsplanung

Zielgruppe: Bausachverständige, Planer

Zulassungsvoraussetzungen: keine

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Alexander Schumann, CarboCon GmbH

Abschluss: Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Lehrgangstermine: 07.11.2024 15.04.2025

Dauer: 8 Ustd.

Lehrgangsgebühr: 350,00 € / 280,00 € *

Die mit Stern (*) gekennzeichnete Teilnahmegebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalte. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.

Zielstellung:

Mit den im Rahmen der Veranstaltung vermittelten Inhalten sollen die Teilnehmer einen Einblick erhalten in die Planung, Ausschreibung und Realisierung von Verkehrsflächen aus Beton.

Die zunehmend warmen Sommer, die gestiegenen Achslasten im Schwerverkehr und die laufende Umrüstung des ÖPNV auf Elektroantriebe mit erheblich höhere Fahrzeuggewichten führen an höher belasteten Flächen zu immer kürzeren Erhaltungszyklen. Mit den steigenden Verkehrsbelastungen rückt die Betonbauweise auch im kommunalen Bereich mehr und mehr in den Blick der Entscheider:., Straßendecken aus Beton sind äußerst tragfähig und verformungsstabil – und damit deutlich dauerhafter, als vergleichbare Asphaltkonstruktionen. Kreisverkehre, Kreuzungsbereiche und Busflächen sind typische Beispiele für Verkehrsflächen, in denen Betondecken ihre besondere Qualität zeigen können. In der Veranstaltung werden die konstruktiven Grundlagen der Betonbauweise erläutert und für Verkehrsflächen außerhalb von Autobahnen interpretiert. Im Weiteren werden die geltenden Regelwerke vorgestellt und inhaltlich erläutert. Darüber hinaus werden Hinweise gegeben zur Planung und Ausschreibung der vorgenannten Verkehrsflächen. Anschließend werden die Teilnehmer eingeführt in wichtige Aspekte der auftraggeberseitigen Bauleitung und Abnahme. Das Seminar schließt mit einem Blick auf die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte der Betonbauweise.

Inhalt:

- Konstruktive Grundlagen der Betonbauweise
- Regelwerke zum Betonstraßenbau außerhalb von Autobahnen
- Hinweise zur Planung und Ausschreibung
- Hinweise zur Bauleitung
- Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit

Zielgruppe:

Planer aus Ingenieurbüros, öffentliche Bau- und Straßenbauverwaltungen

Referenten:

Dipl.-Ing. Martin Peck, InformationZentrum Beton GmbH

Abschluss:

Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort:

ÜAZ Dresden

Lehrgangstermine:

26.11.2024

Dauer:

8 Ustd.

Lehrgangsgebühr:

350,00 € / 280,00 €*

Die mit Stern (*) gekennzeichnete Teilnahmegebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalte. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.

Zielstellung:

Parkhäuser und Tiefgaragen unterliegen einer ständigen, hohen Belastung durch Witterung, Verkehrslasten und chemische Angriffe. Trotz einer intensiven Wartung lässt sich eine Sanierung jedoch nicht immer vermeiden. Im Seminar wird an konkreten Beispielen der Weg einer fachgerechten Sanierung von der Bauzustandsanalyse über das Instandsetzungskonzept bis zur Ausführung und Überwachung dargestellt. Dabei wird besonders auf Fehler eingegangen bzw. Handlungsorientierung vermittelt.

Inhalt:

- Grundlagen der Gestaltung und Planungshinweise
- Sanierung von Parkhäusern und Tiefgaragen am konkreten Beispiel
- Feststellen des Bauzustandes (IST-Zustand)
- Erstellen eines Instandsetzungskonzeptes
- Überwachung und Ausführung unter besonderer Beachtung von Fugenausbildung, Rissbildung und Oberflächenschutzsystemen

Zielgruppe:

Planer, Architekten, öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren, Bauunternehmen der Betonsanierung, Baugrundgutachter

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Thomas Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 13.11.2024

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 310,00 € / 230,00 € *

Die mit Stern (*) gekennzeichnete Teilnahmegebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalte. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.

Haftzugprüfgeräte

zur Ermittlung der

- Oberflächenzugfestigkeit
- Haftzugfestigkeit
- Abreißfestigkeit



Druckprüfung 

Biegeprüfung 

Zugprüfung 

WU-Prüfung 



Choose the Original
Choose Success!



FORM+TEST Seidner&Co. GmbH
Telefon +49 (0) 7371 9302-0
sales@formtest.de, www.formtest.de

Die Neue Betonnorm DIN1045:08-2023 – Was ändert sich?

Zielstellung:

Im August 2023 erschien die neue Betonnorm DIN 1045. Die Norm umfasst sieben Teile. Teil 1000 ist die neue Rahmennorm, in der das Konzept der BetonbauQualitätsklassen dargestellt wird. Die Normenteile DIN 1045-1, DIN 1045-2 und DIN 1045-3 enthalten die Regeln für die Planung, Bemessung und Konstruktion, den Baustoff Beton und die Bauausführung. Die Teile 4, 40 und 41 behandeln Betonfertigteile. Mit der neuen DIN 1045 kommen maßgebende Verfahrensänderungen auf alle Beteiligten zu. Das Seminar vermittelt dazu die wesentlichsten Schwerpunkte zur Anwendung der Norm.

Inhalt:

- Teil 1000: Grundlagen und Betonbauqualitätsklassen (BBQ)
- Teil 2: Beton
- Teil 3: Bauausführung
- wesentliche Änderungen gegenüber der alten Norm
- Einführung in die BetonbauQualitätsklassen (BBQ-Klassen)
- Einordnung in Qualitätsniveaus nach Komplexität der Planung, Betonherstellung und Verarbeitung
- Kommunikation zwischen den Beteiligten
- Änderungen bei der Überwachung und Einordnung von Betonbaustellen nach ÜK1 u. ÜK2
- Im Zuge der Überarbeitung wurde in Teilen der neuen Norm die wesentlichen Grundlagen der europäischen Normen DIN EN 206 (Beton) und DIN EN 13670 (Bauausführung) umgesetzt.

Zielgruppe: Bauingenieure, Poliere, Techniker

Zulassungsvoraussetzung: keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 09.12.2024

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 310,00 € / 230,00 € *

Die mit Stern (*) gekennzeichnete Teilnahmegebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalte. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.

DRAIN-JET ROBOTICS®

powered by
MAUER SPECHT®
the Original

SPEZIALDIENSTLEISTER FÜR MOBILE HÖCHSTDRUCK-WASSERSTRAHL- UND WASSERSCHNEIDTECHNIK



HOCHDRUCKANWENDUNGEN IM BEREICH BETONABTRAG BIS 2500 BAR

- Betonabtrag, z.B. Freilegen der Armierung
- Entfernung von Zementschlämme
- Entfernung von Beschichtungen an Wänden und Fußböden aller Art
- Aufrauen und Bearbeiten von Beton- und Steinflächen
- Selektives Abtragen von Oberflächen, z.B. schadhaftem Beton, Putz, Asphalt
- Herausschneiden von Türen und Durchgängen in Tunneln und Betonfertigteilen
- Zerschneiden von Stahlkonstruktionen
- Wasserstrahlschneiden von Betonteilen im Ex-Bereich

WEITERE HOCHDRUCKANWENDUNGEN BIS 2500 BAR

- Vorbereitung zur Kanalsanierung
- Spezial-Kanalreinigung
- Petro- / Chemische Industrie
- Kraftwerke
- Spezialanwendungen

MAUERSPECHT GmbH
An der Walze 15
01640 Coswig • Germany

Tel.: +49 3523 731 46
info@mauerspecht.de
www.mauerspecht.de

Vermietung von
Hochdrucktechnik
inkl. Personal:

- Hochdruckpumpe
- Hochdruckspritzpistole
- Diverses Zubehör

Zielstellung:

Betonfahrbahndecken zeichnen sich gegenüber anderen Bauweisen durch eine Reihe von Vorteilen aus. Jedoch werden heute nur wenige Straßen mit Beton ausgeführt.

Das Seminar wird die Teilnehmer informieren, was es heißt Straßen aus Beton zu realisieren und wie Schäden vermieden werden können. Aufgebaut wird auf die aktuellen Regelwerke und es wird ein Ausblick auf neue Regelungen gegeben. Die Betonerhaltungsmaßnahmen sind sach- und fachgerecht auszuführen und dabei können neue Verfahren angewendet werden, die eine schnelle Verkehrsfreigabe ermöglichen. Beispiele werden dazu vorgestellt.

Ziel des Seminars ist, die Möglichkeiten des Baus von Verkehrsflächen aus Beton darzustellen und den Teilnehmern die Vorteile des Betonstraßenbaus zu erläutern.

Inhalt:

- aktuelle Regelwerke zum Betonstraßenbau
- Aufbau von Betonstraßen
- Anforderungen an die Betonausgangsstoffe
- Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)
- Aufgaben des Betonherstellers
- qualitätsgerechter Einbau – Anforderungen an die Betoneigenschaften
- Qualitätssicherung während des Einbaus
- Betonerhaltungsmaßnahmen
- besondere Betone und Verfahren im Straßenbau
- Hinweise auf neue Merkblätter
- Qualifikation des Personals
- Zusammenfassung und Ausblick

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal, Ingenieur- und Planungsbüros, Straßenbauverwaltungen, Straßen- und Tiefbauunternehmen, Bauüberwacher

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 01.04.2025 – 02.04.2025

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 520,00 € / 390,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalte. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Zielstellung:

Als jährlichen Höhepunkt im Weiterbildungsangebot des Betoncenters Dresden und der Bauakademie Sachsen findet in diesem Jahr der nunmehr 19. Dresdner Betontag statt. Dieser wird gemeinsam mit dem Institut für Baustoffe an der Technischen Universität Dresden, dem InformationsZentrum Beton GmbH und dem Verband Deutscher Betoningenieure organisiert und widmet sich den Neuigkeiten des Betonbaus.

Wie in den vergangenen Jahren tragen ausgewiesene Referenten zu den jeweiligen Fachthemen vor und stellen ihre Manuskripte im Tagungsband zur Verfügung. Die Fachtagung richtet sich an Bauingenieure, Konstrukteure und Techniker sowie alle Personen aus Planungsbüros, Bauverwaltungen/Baubehörden und aus Bauunternehmen, die sich inhaltlich und praxisorientiert mit dem Betonbau auseinandersetzen möchten.

Inhalt:

- Weiterentwicklung Eurocode 2
- Betonierbarkeit von Bauteilen
- Anwendung von Carbonbeton im Neubau und in der Instandsetzung
- Carbonbeton am Beispiel Sporthalle Dresden
- Bewehrungskonzepte und deren Umsetzung in der Sanierung
- Integration der Bewehrung in den digitalen Betonbau
- Nichtmetallische Kurzfasern
- Stahlfasern

Zielgruppe:

Architekten, Bauingenieure, Konstrukteure und Bauleiter aus Architektur- und Ingenieurbüros und Bauunternehmen, mittleres Baustellenführungspersonal sowie Mitarbeiter aus dem Betonbau und der Betonsanierung, Straßen- und Tiefbauunternehmen

Referenten:

Referententeam

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort:

TU Dresden, Festsaal der alten Mensa (Dülfersaal, 1. OG)
Mommsenstraße 13/15, 01069 Dresden

Termin:	03.04.2025
Dauer:	9:00 Uhr – 16:30 Uhr
Gebühr:	310,00 € / 230,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalte. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Anmeldeformular

Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail an:

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Dresden, Neuländer Straße 29, 01129 Dresden

Tel.: 0351 20272-35

E-Mail: beton@bau-bildung.de

Lehrgang:	_____		
Termin:	_____		
Name:	_____	Vorname:	_____
geboren am:	_____	in:	_____
PLZ/Wohnort	_____		
Straße:	_____		
Firmenanschrift:	_____		

Rechnungslegung:
<input type="checkbox"/> Rechnungslegung privat
<input type="checkbox"/> Rechnungsanschrift = Firmenanschrift
<input type="checkbox"/> von Firmenanschrift abweichende Rechnungsanschrift: _____

Änderungen in der Rechnungsanschrift sind uns unverzüglich, bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, mitzuteilen! Nach Rechnungslegung sind keine Änderungen möglich.

Übernachtung im Gästehaus wird gewünscht (bitte ankreuzen):
<input type="checkbox"/> DZ pro Pers./Nacht: (28,00 € inkl. MwSt.)
<input type="checkbox"/> DZ pro Pers./Nacht mit Frühstück: (34,00 € inkl. MwSt.)
<input type="checkbox"/> EZ pro Pers./Nacht: (38,00 € inkl. MwSt.)
<input type="checkbox"/> EZ pro Pers./Nacht mit Frühstück: (44,00 € inkl. MwSt.)
<input type="checkbox"/> Anreise erfolgt am Vorabend <input type="checkbox"/> Anreise erfolgt zu Lehrgangsbeginn
Die Bezahlung der Übernachtung erfolgt (bitte ankreuzen):
<input type="checkbox"/> bar <input type="checkbox"/> Rechnungslegung zusammen mit den Lehrgangsgebühren <input type="checkbox"/> separate Rechnungslegung <input type="checkbox"/> Rechnung an Teilnehmer

Mit der Unterschrift werden die Teilnahmebedingungen (siehe Seite 47) anerkannt.

Die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten werden vom Bau Bildung Sachsen e. V. verarbeitet und ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen genutzt. Unsere Mitarbeiter/innen sind auf Datenschutz, Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Die Nutzung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer Daten sowie die Weitergabe an andere Einrichtungen und/oder Dritte erfolgt nur in dem für die Realisierung der Bildungsmaßnahme notwendigen Umfang. Mit Ihrer Unterzeichnung stimmen Sie der hier beschriebenen Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zu. Sie haben das Recht auf Einsicht, schriftlichen Widerruf, Korrektur und Löschung.

Unternehmen: Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

Teilnehmer: Ort, Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldungen zur Teilnahme an Bildungsveranstaltungen haben über die Website www.bau-bildung.de zu erfolgen oder sind unter Angabe der Lehrgangsbezeichnung an das jeweilige ÜAZ zu richten. Bitte schicken Sie in diesem Fall das Anmeldeformular ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Beachten Sie die unterschiedlichen Fristen und Bedingungen der Fördermöglichkeiten! Einreichungsfristen für Bildungsgutscheine, die im Normalfall 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn betragen, können sich auf bis zu 6 Wochen verlängern, wenn die Einreichung auf gesetzliche Feiertage, in Ferien oder sonstige Schließzeiten des ÜAZ oder der zuständigen Ämter fällt.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website in der Rubrik Weiterbildung. Bei Anmeldung per E-Mail ist die Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer, Lehrgangsbezeichnung und Termin erforderlich. Die Rücksendung des Anmeldeformulars dokumentiert die verbindliche Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Lehrgangsdauer und Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsdauer ist pro Lehrgang in Unterrichtsstunden (UStd.) ausgewiesen. Eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten. Abweichungen werden separat angegeben. Die Höhe der Lehrgangsgebühren ist je Lehrgang ausgewiesen. Die Gebühren basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl und können sich bei Nichterreichen nach vorheriger Ankündigung erhöhen. Bei einer Preiserhöhung wird dem Teilnehmer das Recht zum kostenlosen Rücktritt eingeräumt.

Rücktrittsrecht

Der Teilnehmer kann bis zwei Wochen vor Beginn des Lehrganges von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen und die Anmeldung kostenfrei stornieren. Diese Frist wird nur bei rechtzeitigem Eingang der Rücktrittserklärung in Textform gewährt. Bei Rücktritt später als zwei Wochen vor Beginn des Lehrgangs wird der volle Preis berechnet.

Zahlungsbedingungen

Die Lehrgangsgebühr ist nach Rechnungstellung, aber vor Lehrgangsbeginn zu entrichten. Bei höheren Lehrgangsgebühren (z. B. Aufstiegsfortbildungen zum Meister, Polier etc.) können Ratenzahlungen vereinbart werden. Prüfungsgebühren werden gesondert von der prüfenden Stelle erhoben.

Teilnahmebedingungen

Absagen von Veranstaltungen

Der Bau Bildung Sachsen e. V. behält sich vor, eine Veranstaltung bis drei Tage vor Beginn abzusagen, wenn z. B. die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht ist. Die gemeldeten Teilnehmer erhalten in diesem Fall die Lehrgangsgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende mögliche Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Literatur und andere Lehrgangsunterlagen

Der Lehrgangsveranstalter bemüht sich, für den jeweiligen Lehrgang erforderliche Literatur und andere Lehrgangsunterlagen zur Verfügung zu stellen. Den Lehrgang unterstützende Medien können Sie kostenpflichtig erwerben.

Dozenteneinsatz

Bau Bildung Sachsen e. V. ist berechtigt, einen Wechsel von Dozenten sowie eine Verschiebung im Ablaufplan vorzunehmen. In einem solchen Fall sind die Teilnehmer weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Lehrgangsgebühr berechtigt.

Unterkunft und Verpflegung

Bei Bedarf kann über den jeweiligen Standort Unterkunft und Verpflegung bestellt werden. Die Kosten dafür sind nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Gerichtsstand

Leipzig

AUSZUG **aus der Prüfungsordnung für den Nachweis einer Erweiterten** **betontechnologischen Ausbildung**

Ausgabe: August 2023 (Ersatz für Ausgabe Juli 2022)

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zur Ausbildung und Prüfung können solche Personen zugelassen werden, die eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllen.
 - a) Personen, die mit Erfolg bestanden haben:
 - die Diplom-, Bachelor- oder Masterprüfung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Baustoffingenieurwesen an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität und die durch schriftliche Arbeitsproben eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit in Teilbereichen des Entwerfens oder Herstellens oder Verarbeitens oder Prüfens von Beton nachweisen können.
 - b) Personen, die mit Erfolg bestanden haben:
 - die Abschlussprüfung an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und die eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in Teilbereichen des Entwerfens oder Herstellens oder Verarbeitens oder Prüfens von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.
 - c) Personen, die mit Erfolg bestanden haben:
 - die Meisterprüfung auf dem Gebiet des Beton- und Stahlbetonbaus und die eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit nach Abschluss ihrer Meisterprüfung im Entwerfen oder Herstellen oder Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.
- (2) Personen, welche die Voraussetzungen der Absätze (1) a) bis c) nicht erfüllen, können vom Prüfungsausschuss zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten und eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.
- (3) Personen, welche die Voraussetzungen zum Nachweis der praktischen Tätigkeit gemäß (1) oder (2) noch nicht erfüllen, können vom Prüfungsausschuss zur Ausbildung und Prüfung zugelassen werden. Bei erfolgreich abgeschlossener Prüfung wird die Urkunde erst dann übermittelt, wenn der geforderte Umfang der praktischen Tätigkeit gemäß (1) oder (2) nachgewiesen wird.
- (4) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. In Zweifelsfällen kann die Zulassung von einer Vorprüfung abhängig gemacht werden.

AUSZUG

aus der Prüfungsordnung für den Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen (SIVV-Schein)

Ausgabe: 1. Juli 2022

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung u. Prüfung

- (1) Zur Ausbildung und Prüfung werden Personen zugelassen, die Erfahrungen in der Erhaltung von Betonbauteilen besitzen und mindestens eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:
 - a) Facharbeiter mit Ausbildungsabschluss zum Beton- und Stahlbetonbauer, Hochbaufacharbeiter oder Maurer und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
 - b) Baustoffprüfer mit Ausbildungsabschluss der Fachrichtung Mörtel und Beton und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
 - c) Geprüfter Polier und Werkpolier im Hochbau oder Tiefbau, Meister auf dem Gebiet des Beton- und Stahlbetonbaus oder im Maurerhandwerk und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
 - d) Die Abschlussprüfung Bautechniker und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
- (2) Personen, welche die Voraussetzungen der Abschnitte (1) a) bis d) nicht erfüllen, können in Ausnahmefällen zur Prüfung zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen mindestens dreijährigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse in Baustoffkunde, insbesondere in Betontechnologie, und Tätigkeiten in der Betoninstandsetzung nachweisen können. Die Kenntnisse sind durch eine Eingangsprüfung zu belegen
- (3) Personen nach den Abschnitten (1) a) bis c) und 2) sollen vor Beginn des Lehrgangs einen zweitägigen Vorbereitungslehrgang auf dem Gebiet der Betontechnologie absolvieren und müssen ihre Kenntnisse durch eine Eingangsprüfung belegen.
- (4) Zugelassen werden auch Personen, welche die Abschlussprüfung auf dem Gebiet des Bauwesens an einer staatlich anerkannten Ingenieurschule, Berufsakademie (BA), Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität bestanden haben sowie eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit nachweisen können sowie Absolventen einer E-Schein-Ausbildung.
- (5) Sofern für den Umgang mit Gefahrstoffen, die in den Lehrgängen zur Anwendung kommen, besondere oder rechtlich vorgeschriebene Kenntnisse erforderlich sind, müssen entsprechende Schulungen bereits zur Anmeldung der Ausbildung nachgewiesen werden.

Anlage 3

AUSZUG

aus der Prüfungsordnung für den Befähigungsnachweis zum Verarbeiten von im Spritzverfahren aufzubringenden Betonersatz aus Zementmörtel bzw. Beton mit bekannter und unbekannter Zusammensetzung (Düsenführer gem. ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4 und ZTV-W, Leistungsbereich 219)

Ausgabe: 1. Juli 2022

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen zur Zulassung zur Ausbildung und Prüfung

- (1) Zur Ausbildung und Prüfung werden Personen zugelassen, die einschlägige praktische Erfahrungen im Verarbeiten von Spritzmörtel oder Spritzbeton zum Instandsetzen von Stahlbetonbauteilen nachweisen können.
- (2) Sofern für den Umgang mit Gefahrstoffen, die in den Lehrgängen zur Anwendung kommen, besondere oder rechtlich vorgeschriebene Kenntnisse erforderlich sind, müssen entsprechende Schulungen bereits zur Anmeldung der Ausbildung nachgewiesen werden.

§ 5 Anmeldung zur Ausbildung und Prüfung

- (1) Die Anmeldung zur Ausbildung und Prüfung hat schriftlich beim jeweiligen Ausbildungszentrum zu erfolgen. Anmeldestelle und -frist werden vom Ausbildungszentrum im Zusammenwirken mit dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt.
- (2) Der Anmeldung sind die unter § 4 verlangten Nachweise, wie z. B. die Bescheinigung des Arbeitgebers, beizufügen.

§ 6 Zulassung zur Ausbildung und Prüfung

- (1) Zugelassen werden Personen, die die unter § 4 genannten Nachweise erbracht haben.
- (2) Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Leistungsangebot der Betonprüfstelle

Das Betonlabor im ÜAZ Dresden als **Ständige Betonprüfstelle** (VMFA-B-2089) ist im Verzeichnis der Betonprüfstellen des Verbandes der Materialprüfungsämter e. V. eingetragen. Diese Prüfstelle steht interessierten Bauunternehmen mit einem umfangreichen Angebot an Baustoffprüfungen und einer breiten Palette im Maschinen- und Geräteverleih zur Verfügung.

Es werden u. a. folgende Baustoffprüfungen angeboten:

- zerstörungsfreie Druckfestigkeitsprüfungen an Beton und Betonbauwerken
- Wasserundurchlässigkeitsprüfungen am Beton
- Zementprüfungen
- Mörtelprüfungen auf Druck- und Biegezugfestigkeiten
- Prüfung von Gesteinskörnungen
- Haftzugprüfungen, Betondeckungsmessungen
- Chloridbestimmungen
- Frischbetonprüfungen
- Bestimmung des Stahlfasergehaltes von Beton
- Feuchtebestimmungen
- Geräte- und Maschinenvermietung u. a.

Unser detailliertes Angebot mit Preisen erhalten Sie über Herrn Sachse oder im Internet:

Telefon: 0351 20272-35 oder 20272-36
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: beton@bau-bildung.de
Homepage: <http://betonzentrum-dresden.de>

So erreichen Sie uns

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Dresden
Neuländer Str. 29
01129 Dresden

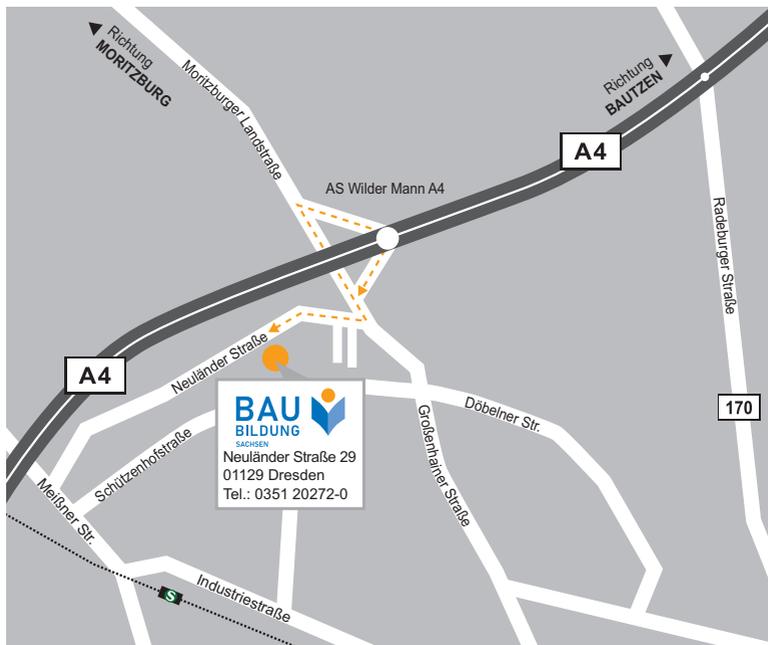
Ansprechpartner: Herr Sachse

Tel.: 0351 20272-35

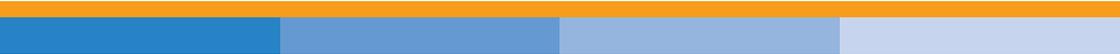
Fax: 0351 20272-25

E-Mail: beton@bau-bildung.de

<http://www.betonzentrum-dresden.de>



www.betonzentrum-dresden.de



Kontakt:

Betonzentrum Dresden

Neuländer Str. 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 20272-0 | Fax: 0351 20272-25

beton@bau-bildung.de